

**Personalplanung im Bauamt
Erhöhung Stellenplan für den betrieblichen Unterhalt
Genehmigung**

P1.9

Ausgangslage

Opfikon erstellt im Laufe der nächsten Jahre neue öffentliche Grünflächen von insgesamt 18.8 ha. Einige Grossbauprojekte sind bereits realisiert wie z.B. der Bubenholzpark mit 2.6 ha, der Glattparks mit Klärwerkareal entwickelt sich rasch voran.

Zur Zeit werden 13 ha Grünfläche mit 5 Mitarbeitern des Bauamtes instand gehalten. Bis im Jahr 2010 werden es 32 ha sein, was einer Zunahme von 243 % entspricht. Um diese Flächen zu pflegen, werden rund 5'000 Arbeitsstunden pro Jahr zu leisten sein. Dass dies nicht mit dem heutigen Personalbestand bewältigt werden kann, ist offensichtlich. Das Bauamt hat im Bericht „Planung der Ressourcen im Bereich Grünunterhalt“ vom 8. März 2006, Verfasser Alex Borer, den neuen Personalbedarf ausgewiesen.

Fremd- und Eigenleistungen

Die vorgeschlagene Variante, mit 70 % Eigen- und 30 % Fremdleistung durch Privatunternehmen, lässt der Stadt Spielraum um sich dem Bedarf rasch anzupassen, sollte sich zeigen, dass die Parks intensiver oder anders genutzt werden, als dies im Vorfeld angenommen wurde.

Das heisst dass Arbeiten im Umfang von voraussichtlich Fr. 320'000.00 an private Unternehmen vergeben werden. Vor allem Aufgaben für Gartenbaufirmen und Landwirte, Schnitt von Bäumen und Hecken, Mähen von Böschungen, Pflege von Waldflächen und Gehölzen. Aber auch Spezialarbeiten wie mähen der Wasserpflanzen im See, Unterhalt der technischen Anlage und Installationen (Beleuchtung, Pumpen, Wasserleitungen). Vom zur Zeit eher tiefen Preisniveau kann profitiert werden.

Die übrigen zwei Drittel der Arbeiten sollen vom Bauamt erbracht werden wie: Reinigung der Anlagen, die Instandsetzung des Mobiliars und die Pflege der Rasen- und Wiesenflächen. Der Personalbestand müsste demzufolge um total zwei Stellen erhöht werden. Auf ende 2006 um eine Stelle und im Laufe der folgenden ein bis zwei Jahre um eine Weitere.

Die Fremd- und Eigenleistungen, stehen in einer gesunden Konkurrenz zueinander und spornen an, die jeweils eigene Leistung zu optimieren.

Mit dieser Abdeckung kann den Bedürfnissen der Bevölkerung, nach gut gepflegten und saubereren Parkanlagen am besten entsprochen werden. Die Attraktivität insbesondere des Opfikerparks kann heute erst grob geschätzt werden. Die regelmässige Präsenz von eigenen Fachleuten in allen Anlagen ermöglicht kurze Kommunikationswege und behält ein gewisses Mass an Bürgernähe. So können Schäden frühzeitig erkannt und die Nutzung der Anlagen mit einfachen Mitteln in die gewünschte Richtung gelenkt werden.

Gerade in der Anfangsphase der neuen Anlagen, ist dem fachgerechten und sorgfältig geplanten Unterhalt grösste Aufmerksamkeit zu schenken.

Schlussfolgerung

Die GPK erachtet das vorgeschlagene Verhältnis von Eigen- und Fremdleistung als optimale Lösung und somit die Notwendigkeit der Stellenerhöhung als erwiesen. Die Präsentation des Berichtes von und durch Herr Borer war sehr aufschlussreich und nachvollziehbar. Die Kommission ist der Meinung, dass es wichtig ist den öffentlichen Raum gepflegt und sauber zu halten.

Die GPK stellt dem Gemeinderat mit 5 : 0 Stimmen den Antrag des Stadtrates, um eine Erhöhung des Stellenplanes der Abteilung Bau und Versorgung, Bereich Unterhalt, im Umfang von 200 Stellenprozente zu genehmigen.

Referent im Rat: F. Schwaighofer

Ein Mitglied:

Präsident Stv:

Franziska Schwaighofer

Stefan Fehr